

den launischen Frühlingstagen unserer Gegend um vielleicht 8—14 Tage. Nach meinen bei dieser Gelegenheit zu Rathe gezogenen Notizen habe ich den begehrenswerthen Fund bereits einmal am 24. April (1894) gemacht und als spätesten Termin der Auffindung den 8. Mai (1893) verzeichnet. Diese Beobachtungen dürften auch mit den von den anderen hiesigen Sammlern gemachten Erfahrungen übereinstimmen. Hingegen ist mir von dem Auftauchen des Thieres zum Herbste nichts bekannt geworden. Eine solche Thatsache, die übrigens bei anderen überwinternden Arten dann und wann vorkommt, wäre von der hiesigen Sammlerwelt, die der *L. carmelita* als ihrer hervorragenden Lokalschönheit und -Seltenheit begreiflicherweise das grösste Interesse entgegenbringt, nicht unbemerkt vorübergegangen. Es kann also — mindestens in bezug auf die Leipziger Gegend — nur ein Irrthum oder Unkenntnis des Verfassers des von Herrn Oberförster Schille angezogenen Raupenkalenders vorliegen, den Monat Oktober als Haupterscheinungszeit anzuführen. Auch in der Angabe der Futterpflanze irrt der Verfasser des betr. Raupenkalenders theilweise: *L. carmelita* lebt nur an Birke, niemals an Eiche. Die Art der Verpuppung dagegen ist richtig beschrieben.

E. M., Leipzig.

### Kleine Mittheilungen.

**Ateuchus semipunctatus** Fabr. Der nahe Venedig gelegene, mittelst kleiner Localdampfer der Società di Navigazione Lagunare in kurzem Zeitraume zu erreichende Bade- und Erholungsort Lido auf der gleichnamigen, der Stadtlagune vorgelagerten Insel, zeigt auf den oberhalb der Badeeinrichtungen aus losem Flugsande gebildeten und mit Strandhafer und Stranddisteln bestandenen Dünen im Monat Mai und Juni den interessanten Scarabaeus *Ateuchus semipunctatus* in einer so starken Zahl, dass bei den feinen Geruchssinn dieses Thieres reizenden Vorkommnissen dasselbe aus den im losen Sande hergerichteten Löchern in derartigen Schaaren sich einstellt, dass man alle Hände voll zu thun hat, um die herankriechenden und zufliegenden Käfer unterzubringen.

Da ich bisher die Thiere dieser Gattung nur in geringer Zahl in Dunghaufen in südlichen Ländern antrat, so war ich bei meinem Besuche des Lido nicht wenig überrascht, den schon im grauen Alterthum hochgeschätzten und verbildlichten, besonders in seiner Lebensweise interessanten Dungkäfer so zahlreich hier anzutreffen, dass jedem für das Thier sich interessierenden Coleopterologen, bei seiner Anwesenheit in Venedig, eine Fahrt mittelst Vaporetti zum Besuche der Brutstätte auf dem Lido anzurathen ist.

A. Grunack.

### B e r i c h t i g u n g :

In dem Artikel über *Eupithecia albipunctata* in voriger Nummer soll es auf Zeile 3 heissen: welche am 26. 7. 92 den Falter lieferte.

Schütze, M. 1801.

### Neue Mitglieder.

- No. 2478. Herr Fritz Goll, Lehrgehilfe, Maulbronn, Württemberg.
- No. 2479. Herr Franz Switil jun., Baumeister, Braunau, Böhmen.
- No. 2480. Herr G. Eckenweber, k. Forstwart, Kunigundenruh b. Bamberg, Bayern.
- No. 2481. Herr Dr. W. Drexler, Bibliothekar, Wiesenstrasse 73, Greifswald, Pommern.
- No. 2482. Herr Ant. Dörr, Lehrer, Podersam, Böhmen.
- No. 2483. Herr H. Hofmann, Lehrer, Schwarzenbach a. S., Bayern.
- No. 2484. Herr Fr. Seyfarth, Lehrer, Offenburg, Baden.
- No. 2485. Herr B. Schmidtge, Heilgehülfe, Bahnhofstr. 13, Sorau, Bez. Frankfurt a. O.
- No. 2486. Herr Ed. Watson, Neu-Pasing b. München.

Wieder beigetreten:

- No. 1307. Herr Carl Herz, Bandagist, Stassfurt, Bez. Magdeburg.

### Briefkasten.

Herrn H. in St. Sie wünschen eine kurze Beschreibung des Anflugapparates „System Verein“? Sehr gern. Der Apparat besteht aus 3 Theilen:

1. Einem büchsenähnlichen, unten verschlossenen Cylinder von ca. 16 Cent. Höhe und 14 Cent. Weitendurchmesser aus grüner Drahtgaze.
  2. Einem Einsatz, welcher auf einen inneren Blechring passt und das untere Drittel des Raumes abschliessen kann, wenn nur ♂ ♂ ohne Copula gefangen werden sollen.
  3. Dem Deckel, welcher in der Mitte einen, aus Blech gefertigten, trichterförmigen Einflugkanal besitzt. Wird eine Copula beabsichtigt, so muss natürlich der unter 2 erwähnte Einsatz herausgenommen werden.
- R.

## Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bzw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den »Anzeiger.« am 1ten bzw. 22sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Unbedingt geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen.

H. Redlich.

#### Vereinslager.

Die neueste Preisliste No. 41 von Dr. Staudinger sowie die Etiquettenliste für Europ. Schmetterlinge, (Vollständiges Verzeichniss der Macrolepidopteren nach Dr. O. Staudinger), sind gegen Einsendung von 1 M. 5 Pf. für das Stück franco vom Vereinslager erhältlich.

#### Vereinsbibliothek.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die aus der Vereinsbibliothek entlehnten Werke innerhalb 4 Wochen zurückzusenden sind. Anfragen um Ueberlassung von Büchern, denen Rückporto nicht beigefügt ist, bleiben unerledigt.

Voigtmann, Bibliothekar.

Denjenigen Herren, welche keine Th. he-tulae Puppen erhielten, zur Nachricht, dass diese rasch vergriffen waren.

Habe noch einige Dutzend Mel. dydima Raupen 60 Pf., Puppen 90 Pf. pro Dtzd. abzugeben. Porto und Verpackung 20 Pf.

Chr. Rummel, Regensburg,  
Kreuzgasse B. 37. III.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Grunack Albert

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 60](#)